



Schömburg mitgestalten

SCHÖMBERG Die Ergebnisse der Schömburger Bürgerbefragung liegen nun vor und sollen den Bewohnern der Gemeinde präsentiert werden. Hierzu findet am morgigen Freitag um 19 Uhr ein Bürger-Info-Abend im Kurhaus Schömburg statt. Dabei sollen nicht nur die Ergebnisse vorgestellt werden, vielmehr sollen die Bürgern interaktiv mitgenommen werden auf einen themenspezifischen Rundgang, um Handlungsfelder zu bestimmen und entsprechende Aktionsgruppen auszurufen.

Als Themenfelder, die von Gemeinde- und Ortschaftsräten moderiert werden sollen, wurden festgelegt: Gastronomie/Tourismus/Wirtschaftsstruktur/Infrastruktur; Medizinische Versorgung; Kinderbetreuung/Bildung/Familienbetreuung; Bürgerschaft/Gemeinderat/Verwaltung; Energie/Natur/Landschaft/Verkehr. *pm*

Sperrung bei Aktionstag

SCHÖMBERG Am kommenden Sonntag, 17. Juli, findet im Rahmen der Glückswoche der 35. Schömburger Aktionstag/Schömburger Einkaufsglück statt. Hierfür werden an diesem Tag die Ortsdurchfahrt Liebenzeller Straße (Landesstraße 343) zwischen Einmündung Schwarzwaldstraße und Fichtenweg sowie die Hugo-Römppler-Straße von 8.30 bis 20 Uhr voll gesperrt. Der Durchgangsverkehr wird örtlich umgeleitet. Auch die Bushaltestellen „Dr.-Schrüder-Weg“ und „Liebenzeller Straße“ können von 8.30 bis 20 Uhr nicht angefahren werden. Es kann zu Verspätungen kommen. Um eine Annullierung auf die S-Bahn in Höfen zu gewährleisten, wird Schwarzenberg von der Linie 723 ganztägig nicht angefahren. In Richtung Schömburg wird die Haltestelle „Abzweigung Schwarzenberg“ bedient, in Richtung Calw wird eine Ersatzhaltestelle im Kreuzungsbereich Oberlenghardt/Schwarzenberg eingerichtet. *pm*

Automat zerstört

WILDBAD-CALMBACH In der Nacht auf Dienstag haben Unbekannte am Entzthal-Bahn-Haltepunkt Wildbad-Calmbach das Bedienfeld des Fahrausweisautomaten herausgerissen und teilweise angeschmort. Das teilte die Polizei mit. Durch die Beschädigung kann der Automat nicht mehr benutzt werden. Der Schaden wird auf rund 600 Euro geschätzt. *pol*

Hinweise an die Polizei unter Telefon (07 21) 12 01 60.

Film über Nilkreuzfahrt

STRAUBENHARDT Eine Reise auf dem Nil kann man morgen in Straubenhardt unternehmen: Der Film von Horst Wehrmann aus der Reihe „Weltenbummler-Treff“ zeigt Ansichten einer Reise zum Tempel von Luxor, den Tempelanlagen von Karnak, dem Tempel von Edfu, dem Assuan-Staudamm, Abu Simbel, dem Tal der Könige, den Memnon-Kolosse und dem Tempel von Hatshepsut und wird am morgigen Freitag um 20 Uhr im Bürgertreff Straubenhardt-Conweiler (Ecke Wagenweg/Pflugweg) gezeigt. Der Eintritt ist frei. *pm*

Besondere Ehrung für große Leistung

■ Birkenfeld zeichnet 83 Sportler für ihre Leistungen aus.

■ Platzierungen bei Wettkämpfen der Jahre 2009 und 2010 gewürdigt.

MICHAEL BLOCK | BIRKENFELD

Insgesamt 83 Sportlerinnen und Sportler wurden in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule für ihre siegreichen Leistungen in den beiden vergangenen Jahren gewürdigt.

Locker und souverän wie seine erste Sportlerehrung vor 24 Jahren vollzog der scheidende Bürgermeister Reiner Herrmann auch seinen 17. und letzten Festakt. „Unsere Sportelite verdient eine besondere Ehrung“, betonte der Schultes den Wert der traditionellen Birkenfelder Veranstaltung, die Herrmann selbst vor 24 Jahren initiiert hat und bei der seither weit über 2000 erfolgreiche Birkenfelder geehrt wurden. Bei seiner letzten Siegerehrung von sporttreibenden Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen würdigte der Bürgermeister die Wettkampfsieger aus den Jahren 2009 und 2010. Insgesamt hatten die Birkenfelder im Jahr 2009 sieben Mannschaftssiege und fünf Einzelsieger sowie in 2010 acht Mannschaftssiege und acht Einzelsiege errungen.

Ein Lob auf den Sport

„Was wäre das Leben nur ohne sportliche oder körperliche Betätigung, vieles würde anders verlaufen“, so Herrmann in seiner Laudatio mit Blick auf den Sport, der Geist und Körper fordert. Auch die große pädagogische Wirkung, das Einbringen sowie das Kräftemessen in der Gemeinschaft hob Herrmann hervor. Schließlich sei Sport eine gute Schule für das ganze Leben. Deshalb könne vor allem die Arbeit der Vereine nicht hoch genug geschätzt werden. „Die größte Bürgerinitiative, die mir besonders eng am Herzen liegt“, lobte auch Klaus Gutscher, der stellver-



Die Birkenfelder Sportelite der beiden vergangenen Jahre wurde für ihre siegreichen Leistungen von Bürgermeister Reiner Herrmann (links) gewürdigt.

FOTO: BLOCK

Die geehrten Birkenfelder Sportler

Für Leistungen im Jahr 2009 wurden ausgezeichnet:

Turnverein Obernhausen: Faustball, B-Jugend: Laura Glauner, Katharina Henn, Celina Schmelcher, Nicole Spankowski, Aurelie Straub, Sarah Uhrig, Anne Weisert. Faustball, C-Jugend: Elisa Becht, Jacqueline Becker, Clara Gutekunst, Katrin Gutekunst, Lea-Marie Henn, Patricia Seiler, Denise Zeiher. **Sportschützenverein:** Walter Großmann, Jürgen Pfrommer, Martin Zahn. **Jugendfeuerwehr:** Philipp Braun, Jan Dröst, Patrick Lohner, Jenny Müller, Colin Oelschläger, Mona

Oelschläger, Carolin Strobel, Erik Waldhütter, Fabian Weiler. **Taekwon-Do-Schule Hans Bam-bach:** Nadja Kis, Myrlanda Richter, Faruk Vucina, Hannah Weisenburger. **Tischtennisclub:** Florian Atlas, Max Hörndl, Nicola Hörndl, Philipp Vollmer. **Rettungsschwimmen:** Annika Bollian, Leonie Höll, Annkathrin Ruf, Karina Morlock, Maurice Wendelstorf. Für Leistungen im Jahr 2010 wurden ausgezeichnet: **TV Obernhausen:** Faustball, A-Jugend: Elisa Becht, Laura Glauner,

Katharina Henn, Celina Schmelcher, Sarah Uhrig, Anne Weisert, Denise Zeiher. Faustball, B-Jugend: Elisa Becht, Jacqueline Becker, Katrin Gutekunst, Lea-Marie Henn, Patricia Seiler, Denise Zeiher. Faustball, C-Jugend: Elisa Becht, Jacqueline Becker, Lea-Marie Henn, Katrin Gutekunst, Patricia Seiler, Denise Zeiher. **Sportschützenverein:** Walter Großmann, Jürgen Pfrommer, Martin Zahn. **Tischtennisclub:** Florian Atlas, Jana Fingberg, Hanna Hörndl. **Jugendfeuerwehr:** Lukas Bauser, Samuel Becht, Jan Dröst, Katharina Duß, Dominik Hermsdorf, Simon

Lawatsch, Niklas Lohner, Robin Lohner, Colin Oelschläger, Mona Oelschläger, Dejan Puljic, Patrick Rannacher, Kai Wolfinger. **Taekwon-Do-Zentrum Birkenfeld-Gräfenhausen:** Svenja Klaus-Karwisch, Janine Lukaschek. **Taekwon-Do-Schule Hans Bam-bach:** Hannah Weisenburger. **Rettungsschwimmen:** Annika Bollian, Schulamit Breustedt, Leonie Höll, Annkathrin Ruf, Lisa-Marie Ruf. **Tennisclub:** Elena Gemovic, Igor Kolaric, Pedja Kolaric. **TV Birkenfeld:** Schnürles: Kurt Boeuf, Manfred Mathiski, Wilfried Morlock. *mb*

tretende Kreisvorsitzende des Sportkreises Pforzheim/Enzkreis, das Engagement der Vereine.

Besonders gewürdigt wurde das Wirken der Sportlehrer an den Schulen und der Trainer und Übungsleiter in den Vereinen.

Hier ist ein hoher Einsatz notwendig, um die Vielfalt von Mannschaften und Einzelkämpfern zu betreuen und sportlich anzuleiten.

Mit einem Gutschein für den Einkauf in einem Sport-Geschäft wurden Sportlerinnen und Sport-

ler ausgezeichnet, die entweder einen ersten bis sechsten Platz bei deutschen Meisterschaften, einen ersten bis dritten Platz bei badi-schen-, württembergischen- oder Landes-Meisterschaften oder einen ersten Platz bei Kreis-, Be-

zirks- oder Gaumeisterschaften errungen hatten.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Marcel Bräuninger und Max Giebe, den beiden „Gitareros“ vom Birkenfelder Jugendzentrum.

Vor 100 Jahren Grundstein gelegt

Feier im Pfarrgarten erinnert an Entstehung der Martinskirche in Conweiler

STRAUBENHARDT-CONWEILER Die evangelische Kirchengemeinde organisiert ein Fest zum Thema „100 Jahre Martinskirche Conweiler“ (siehe Artikel „Glockengeläut und Feier im Pfarrgarten“). Erinnert wird damit an die Grundsteinlegung vom 16. Juli 1911.

Die ersten Bauarbeiten zum Kirchenneubau hatten mit den Erdarbeiten, Drainagen und der betonierten Bodenplatte an der damaligen Hauptstraße/Ecke Feldweg Nummer 14 (heute Allmendstraße) am Hang gegenüber dem Gasthaus „Rössle“ in Conweiler schon gute Fortschritte gemacht. Bereits zwei Monate nach Baubeginn konnte das beauftragte Unternehmen, die Firma Kässer aus Pforzheim, mit den Maurer- und Steinhauerarbeiten beginnen. Die Umrisse der neuen Kirche waren bereits auf der Bodenplatte deutlich sichtbar. Zusätzlich hatten die Architekten Baupläne und skizzierte Ansichten (siehe Bild) aufgestellt, damit alle sehen konnten, wie die neue Kirche nach der Fertigstellung einmal aussehen sollte.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 16. Juli 1911. Pfarrer Wilhelm Jung hatte mit dem Ortskirchen-gemeinderat nach dem Hauptgottesdienst in der Stephanskirche Feldrennach zur feierlichen Grundsteinlegung auf die Neubaustelle in Conweiler eingeladen. Jetzt konnte erstmals eine kleine kirchliche Feierstunde auf der



Eine Skizze, wie die Kirche einmal aussehen sollte.

FOTO: PRIVAT

Baustelle unter freiem Himmel in Conweiler stattfinden. Eine stattliche Zahl von Bürgern war gekommen, darunter auch der Schult-heiß Johann Adam Gann und die Planer vom Architekturbüro Prof. Böklen & Feil aus Stuttgart.

Für die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum der Martinskirche sucht das Redaktionsteam nach wie vor Nachweise, Berichte und Fotos zur Baugeschichte. Gebraucht werden Fotos aus dem Zeitraum zwischen 1911 bis 1913, also vom Spatenstich bis zur Einweihung der Martinskirche in Conweiler.

Im Fest-Gottesdienst am 17. Juli um 9.30 Uhr wird der Grundsteinlegung zum Neubau der Martinskirche vor 100 Jahren gedacht werden. Um 17 Uhr folgt im Pfarrgarten beim Pfarrhaus das Grundsteinlegungsfest. *hm*

Glockengeläut und Feier im Pfarrgarten

Altmesner Werner Vischer wird am **Samstag, 16. Juli, um 15 Uhr** die Glocken läuten lassen. Am **Sonntag, 17. Juli**, erinnert die Gemeinde im Gottesdienst an dieses Ereignis. Um 17 Uhr wird das Grundsteinlegungsjubiläum im Pfarrgarten (Allmendstraße 10) gefeiert mit Bogracs (ungarischer Kessel-Gulasch), Musik, Open-Air-Kino und einem Solo-Konzert von Gary White aus New

Orleans. Geschirr und Campings-tühle sollten mitgebracht werden. Für Bogracs und Brot ist gesorgt. Außerdem werden noch Würste gegrillt. Die Einnahmen gehen an den Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit. Für Salate und Getränke gilt: Mitbringen und Teilen. Anmeldungen sind bis zum 15. Juli im Pfarramt (via Facebook oder per Mail an pfarramt.conweiler@elk-wue.de erwünscht. *pm*

Sanierung des Kleinspielfeldes verzögert sich weiter

UNTERREICHENBACH Die Sanierung des seit rund einem Jahr gesperrten Kleinspielfeldes beim Sportplatz des SV Unterreichenbach lässt weiter auf sich warten. Obwohl der Gemeinderat die Notwendigkeit sieht, den Platz baldmöglichst instand zu setzen, hat sich das Gremium bei seiner jüngsten Sitzung darauf verständigt, den mit Rissen übersäten Gummibelag des Allwetterplatzes vorerst nicht gegen einen anderen Belag austauschen zu lassen. Der Grund: Die von Bürgermeister Carsten Lachenauer vorgeschlagene Ausstattung der rund 1100 Quadratmeter großen Fläche mit einem neuartigen Kunstrasen ist in der vorgesehenen Ausführung noch nicht sehr lange auf dem Markt. „Es gibt noch nicht sehr viele Erfahrungen mit diesem Belag“, sagte Lachenauer. Erst an 37 Standorten seien Sportplätze in verschiedenen Größen mit dem Kunstrasen belegt worden.

Das Besondere an dem Kunstrasen, den Bürgermeister Carsten Lachenauer wie auch der Gemeinderat Walter Hauff favorisieren: Er wird ohne eine Einbringung von Granulat aufgebaut und sei daher in der Pflege und Unterhalten deutlich günstiger, als es die konventionellen Kunstrasenplätze.

Uneinig ist sich der Gemeinderat noch, ob der Belag direkt auf dem vorhandenen Tartanbelag verlegt werden kann oder ob es einer speziellen Dämmschicht

bedarf, die sich gelenkschonend auswirkt. Ohne Dämmschicht würde die Sanierung mit allen Nebenarbeiten sowie den Vorarbeiten durch den Bauhof nach derzeitiger Berechnung rund 43 400 Euro kosten. Mit Dämmung liege der Preise bei etwa 57 000 Euro. Im Haushaltsplan für das laufende Jahr hat die Kommune rund 40 000 Euro für die Maßnahme vorgesehen.

Unabhängig von der Sanierung des Allwetterplatzes will die Kommune sich aber auch bemühen, ortsnah eine Fläche zu finden, die als Bolzplatz von den Kindern genutzt werden kann. Diverse Standorte am Bahnhof, beim Ortspark, auf dem Rasen bei der Schule und zwischen Unterreichenbach und Dennjacht werden den gestellten Anforderungen der Eltern und Verwaltung aus Sicherheitsgründen aber nicht gerecht. *rec*



Das Kleinspielfeld beim Sportplatz des SV Unterreichenbach bleibt weiter gesperrt.

FOTO: RECKLIES